

Niederschrift des Rates

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jemgum am Montag, dem 12.06.2017, um 19:30 Uhr, im .

Anwesend:

Vorsitzende/r

Konrad Kruse

Mitglieder

Carola Bergmans

Annäus Bruhns

Torsten Dinkela

Dr. Walter Eberlei

Dieter Gottwald

Günter Harms

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Kerstin Krebs

Daniel Pastoor

Helmut Plöger

Johann Robbe

Helmut Seidemann

Arnold Venema

Ento Wübbena

Protokollführer

Monika Zuidema

von der Verwaltung

Martin Schilling

Rainer Smidt

Abwesend:

Tagesordnung:

1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 24.04.2017
4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Bodenversackung im Bereich des Jemgumer Hafens
hier: Beteiligung am Gutachten
Vorlage: BV/0091/2017/

7. Wäldchen in Pogum
hier: Kostenvoranschlag
Vorlage: BV/0092/2017/
8. Alte Apotheke Jemgum
Vorlage: BV/0093/2017//1
9. Örtliche Prüfung der Gemeindekasse 2017
Vorlage: BV/0099/2017/
10. Annahme von Spenden
Vorlage: BV/0116/2017/
11. Ernennung des Ortsbrandmeister der Feuerwehr Jemgum
Vorlage: BV/0109/2017/
12. Antrag Ratsmitglied Gottwald
Vorlage: BV/0120/2017/
13. Benennung der stellvertretenden Ortsvorsteher für die Ortschaften Ditzum und Jemgum
Vorlage: BV/0123/2017/
14. Haushaltslage der Gemeinde Jemgum
hier: Finanzielle Entlastung durch den Landkreis Leer
Vorlage: AN/0124/2017/
15. Anfragen, Anregungen und Hinweise
16. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
17. Ende des öffentlichen Teils der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Kruse eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um zwei Tagesordnungspunkte erweitert:

TOP 13: Benennung der stv. Ortsvorsteher für die Ortschaften Ditzum und Jemgum

TOP 14: Haushaltslage der Gemeinde Jemgum; hier: Finanzielle Entlastung durch den Landkreis Leer (Antrag der Fraktion Jemgum 21)

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 24.04.2017

Beschluss:

Der Rat genehmigt die Niederschrift der Ratssitzung vom 24.04.2017.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 15 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Zu TOP 4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschlie-

Bender Aussprache

Der Ratsvorsitzende gibt keinen Bericht ab.

BM Heikens berichtet darüber, dass die Ratspost ab dem 01.07.2017 nur noch in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden sollte, da der Papierverbrauch mit dieser Form der Umstellung um einiges gesenkt werden kann. Den Ratsmitgliedern wird eine Liste zur schriftlichen Abstimmung vorgelegt.

BM Heikens informiert die Ratsmitglieder darüber, dass in das Ziegeleimuseum in Midlum eingebrochen wurde und mehrere Werkzeuge und Maschinen entwendet wurden. Der Ziegelverein kümmert sich z.Z. um alles Weitere.

An jedes Ratsmitglied wird der neue Kommentar von Robert Thiele, zum Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ausgegeben.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Von den Einwohnerinnen und Einwohnern gibt es keine Wortmeldung.

Zu TOP 6. Bodenversackung im Bereich des Jemgumer Hafens hier: Beteiligung am Gutachten Vorlage: BV/0091/2017/

Der Ausschusses für Bau, Verkehr und Feuerschutz der Gemeinde Jemgum hat sich auf seiner Sitzung am 04.04.2017 hinsichtlich der Versackungen im Hafenbereich Jemgum einstimmig dafür ausgesprochen, die Kosten für eine Untersuchung durch einen Gutachter einzuholen.

Der Wassersportverein Luv-up möchte ebenfalls einen Gutachter für Schäden am Vereinsheim und für Bodenuntersuchungen für einen möglichen Umbau der Gaststätte beauftragen. In Abstimmung zwischen dem Wassersportverein Luv-up und der Gemeinde Jemgum kann sich die Gemeinde an dem Gutachten beteiligen, um auf diese Weise Kosten (Anfahrten, Verwaltungsaufwand, Einrichten Untersuchungsstelle, usw.) zu sparen.

Ein Angebot für ein mögliches Gutachten ist in der Anlage beigefügt. Der Anteil der Gemeinde Jemgum an dem Gutachten würde bei rund 7.500 € (brutto) liegen.

Nach Aussage des Gutachters, Prof. Dr.-Ing. Salomo sei eine Untersuchung der Bodenverhältnisse in Tiefe von mehr als 10 Meter nötig. Dies sei nur durch das Setzen s.g. Messpunk-

te (Bohrung) und der Beobachtung der Messpunkte (Grundwasserspiegel sowie evtl. Fließrichtungen der unteren Bodenschichten) über einen Zeitraum von mehreren Monaten möglich. Entsprechend wurde das Angebot erstellt.

Beschluss: Die Gemeinde Jemgum beteiligt sich an dem Gutachten des Wassersportvereins Luv-up mit einem max. Betrag in Höhe von 7.500 € (brutto), sofern der Wassersportverein an ein entsprechendes Ingenieurbüro den Auftrag erteilt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 15 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Zu TOP 7. Wäldchen in Pogum
hier: Kostenvoranschlag
Vorlage: BV/0092/2017/**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Feuerschutz der Gemeinde Jemgum hat sich auf seiner Sitzung am 04.04.2017 das Wäldchen in Pogum angesehen. Es wurde ein Kostenvoranschlag eingeholt. Das Angebot beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von etwa 7.200,00 €.

Am 04. Mai 2017 gab es bezüglich des Wäldchens in Pogum eine Anliegerversammlung im Dörphus Pogum.

Seitens der Pogumer Anwohner wurde dort deutlich gemacht, dass es ausdrücklich nicht gewünscht ist, das Wäldchen insgesamt zu fällen und dann dort eine Freifläche zu haben.

Nach einer kurzen Diskussion waren sich die Anwohner einig, dass die erste Baumreihe entlang der Häuser komplett gefällt werden soll. Eine Ersatzanpflanzung soll stattfinden. Weiterhin soll regelmäßig ein Pflegeschnitt stattfinden. Das Ganze soll zeitnah erledigt werden. Von Rolf Hommers wurde während der Anwohnerversammlung angeregt, auch die abgängige Benjeshecke, die durch den Kindergarten errichtet wurde, wegzunehmen.

Herr Bruhns empfindet den Vorschlag des Rückschnitts der äußeren Baumreihen als unsinnig, da bereits nach kurzer Zeit die inneren Bäume wiederum zurückgeschnitten werden müssen.

Herr Plöger beantragt, den Beschluss dahingehend abzuändern, dass zunächst die Verkehrssicherheit des Wäldchens wieder hergestellt wird. Danach sollte eine weitere Begutachtung durch einen Sachverständigen erfolgen, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Beschluss: Der Rat beschließt, den Beschluss dahingehend abzuändern, dass zunächst die Verkehrssicherheit des Wäldchens wieder hergestellt wird. Danach sollte eine weitere Begutachtung durch einen Sachverständigen mit dem zuständigen Ausschuss erfolgen, um das

| |
|-------------------------------|
| weitere Vorgehen abzustimmen. |
|-------------------------------|

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 15 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Zu TOP 8. Alte Apotheke Jemgum Vorlage: BV/0093/2017//1

1. Sachverhalt:

Im Rahmen des Förderprogramms kleinere Städte und Gemeinden wurde zum 01.06.2016 ein Förderantrag für die Schaffung von Parkplätzen auf dem Grundstück der Alten Apotheke in der Oberfletmer Straße gestellt. Im Verwaltungsausschuss wurde dies u. a. auf den Sitzungen am 11.05.2016, 08.06.2016 und 17.08.2016 thematisiert. Vorgesehen ist der Abriss des jetzigen Gebäudes, die Schaffung von Parkplätzen und eine Wegeverbindung zum Wierde-Park.

Beim Bürgermeister ist eine Unterschriftenliste mit dem Ziel der Erhaltung des Gebäudes, eingereicht worden. Auf die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.03.2017 wird verwiesen.

Ein Kostenvoranschlag für eine mögliche Sanierung wurde vorgelegt.

Mit den Initiatoren gab es eine Besprechung.

Eine Alternative für die Kleiderkammer wird derzeit gesucht.

Es wurde vereinbart, dass die Angelegenheit erneut Ausschuss für Bau, Verkehr und Feuerschutz, dem Verwaltungsausschuss und dem Rat vorgelegt wird.

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Feuerschutz empfiehlt auf seiner Sitzung am 08.05.2017 folgenden Beschluss:

1. Die Entscheidung über den Abriss oder Erhalt der Alten Apotheke wird auf eine Sitzung des Gemeinderats im Herbst 2017 vertagt. Sollte bis Mitte September 2017 ein Konzept zur weiteren Nutzung des Gebäudes vorliegen, wird dies geprüft und im Entscheidungsprozess mitberaten.
2. Die Planungen zur Schaffung einer Wegeverbindung von der Oberfletmer Straße zum Wierde-Park inkl. Fußgängerbrücke sollen unabhängig von der Entscheidung zu Punkt 1 weiter verfolgt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Parksituation in der Oberfletmer Straße zu begutachten und dem Rat bzw. dem zuständigen Ausschuss entsprechende Informationen vorzulegen. Dabei soll geprüft werden,
 - a) ob es begründeten Bedarf für zusätzliche Parkplätze in der Straße gibt?

- b) ob bzw. welche Probleme für Anwohner durch ordnungswidriges Parken auftreten? und
 c) ob bzw. wie mögliche Probleme auf anderem Wege als durch Schaffung eines neuen Parkplatzes am Standort der Alten Apotheke lösbar sind.

Ratsmitglied Gottwald schlägt einen Ortstermin in der Alten Apotheke vor, damit sich die Mitglieder des Rates ein Bild über den Zustand des Gebäudes machen können.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. Die Entscheidung über den Abriss oder Erhalt der Alten Apotheke wird auf eine Sitzung des Gemeinderats im Herbst 2017 vertagt. Sollte bis Mitte September 2017 ein Konzept zur weiteren Nutzung des Gebäudes vorliegen, wird dies geprüft und im Entscheidungsprozess mitberaten.
2. Die Planungen zur Schaffung einer Wegeverbindung von der Oberfletmer Straße zum Wierde-Park inkl. Fußgängerbrücke sollen unabhängig von der Entscheidung zu Punkt 1 weiter verfolgt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Parksituation in der Oberfletmer Straße zu begutachten und dem Rat bzw. dem zuständigen Ausschuss entsprechende Informationen vorzulegen. Dabei soll geprüft werden,
 - a) ob es begründeten Bedarf für zusätzliche Parkplätze in der Straße gibt?
 - b) ob bzw. welche Probleme für Anwohner durch ordnungswidriges Parken auftreten? und
 - c) ob bzw. wie mögliche Probleme auf anderem Wege als durch Schaffung eines neuen Parkplatzes am Standort der Alten Apotheke lösbar sind.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 15 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Zu TOP 9. Örtliche Prüfung der Gemeindekasse 2017
 Vorlage: BV/0099/2017/**

Sachverhalt:

Die Prüfung der Gemeindekasse Jemgum fand am 25.01.2017 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Leer statt. Der Prüfungsbericht sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters waren der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der VA empfiehlt dem Rat, den Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung der Gemeindekasse vom 27.01.2017 sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters hierzu zur Kenntnis zu

nehmen.

Der Rat nimmt den Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung der Gemeindekasse vom 27.01.2017 sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters hierzu zur Kenntnis.

**Zu TOP 10. Annahme von Spenden
Vorlage: BV/0116/2017/**

1. Sachverhalt:

Gemäß § 26 Abs. 2 der Kommunalhaushalts- und –kassenverordnung (KomHKVO) kann der Rat dem Verwaltungsausschuss die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen mit einem Wert von über 100,00 € bis höchstens 2.000,00 € übertragen.

Da auch einige Spenden über 100,00 € bei der Gemeinde Jemgum eingehen, sollte aufgrund der wenigen Sitzungen des Rates, die Kompetenz zur Annahme auf den Verwaltungsausschuss übertragen werden. So können eingegangene Spenden zügiger bearbeitet und den Firmen eine entsprechende Zuwendungsbestätigung schneller ausgestellt werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Übertragung der Wertgrenze zur Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen mit einem Wert von über 100,00 € bis 2.000,00 € auf den Verwaltungsausschuss gemäß § 26 Abs. 2 KomHKVO.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 15 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Zu TOP 11. Ernennung des Ortsbrandmeister der Feuerwehr Jemgum
Vorlage: BV/0109/2017/**

1. Sachverhalt:

Auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Jemgum wurde Jan Remmers zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Jemgum gewählt.

Seitens des Kreisbrandmeisters wurden keine Bedenken zu der Ernennung geäußert. Herr Remmers besitzt die persönliche und fachliche Eignung für das Ehrenamt.

Er ist somit für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Beschlussvorschlag:

Der VA empfiehlt dem Rat, Herrn Jan Remmers unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Jem-

gum zu ernennen.

Der Rat beschließt, Herrn Jan Remmers unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Jemgum zu ernennen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 15 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Zu TOP 12. Antrag Ratsmitglied Gottwald
Vorlage: BV/0120/2017/**

Sachverhalt:

Ratsmitglied Dieter Gottwald hat mit Antrag vom 18.04.2017 den Antrag gestellt, den Umweltausschuss abzuschaffen und dafür den Entscheidungsrahmen des Bürgermeisters innerhalb der Verwaltungsrichtlinien von 7500 Euro auf 10.000 Euro anzuheben, wie bereits in der Ratssitzung am 24. April 2017 mitgeteilt.

Herr Plöger erklärt, dass es sich die Gemeinde Jemgum nicht leisten kann, auf einen Umweltausschuss zu verzichten. Die Mitglieder der SPD/FDP-Gruppe lehnen den Antrag ab. Auch die Mitglieder der CDU-Fraktion sind für den Erhalt des Umweltausschusses. Die Mitglieder Fraktion Jemgum 21 enthalten sich.

Beschluss: Der Rat lehnt mehrheitlich die Abschaffung des Umweltausschusses ab.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 1 |
| Nein: | 12 |
| Enthaltung: | 2 |

**Zu TOP 13. Benennung der stellvertretenden Ortsvorsteher für die Ortschaften
Ditzum und Jemgum
Vorlage: BV/0123/2017/**

Sachverhalt:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.04.2017 beschlossen, für die Ortschaften Ditzum und Jemgum jeweils stellvertretende Ortsvorsteher/Innen zu benennen. Die Hauptsatzung sollte im § 4 um den Absatz 5 erweitert werden. Der Rat bestimmt die Ortsvorsteherinnen und

Ortsvorsteher und ihre Stellvertreter/Innen aufgrund des Vorschlags der Fraktion, die in der Ortschaft bei der Kommunalwahl die meisten Stimmen erhalten hat. In beiden Ortschaften hat die SPD die meisten Stimmen erhalten. Vorgeschlagen wird für die Ortschaft Jemgum Herr Wilfried Voß und für die Ortschaft Ditzum Herr Meinert Waldecker. Beide Personen sind in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Die Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter kann erst nach erfolgter Änderung der Hauptsatzung erfolgen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, Herrn Meinert Waldecker für die Ortschaft Ditzum und Herrn Wilfried Voß für die Ortschaft Jemgum als stellvertretende Ortsvorsteher zu benennen und beide Personen in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zu berufen. Die Berufung erfolgt nach Änderung der Hauptsatzung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 15 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Zu TOP 14. Haushaltslage der Gemeinde Jemgum
hier: Finanzielle Entlastung durch den Landkreis Leer
Vorlage: AN/0124/2017/**

Die Fraktion „Jemgum 21“ stellte einen Antrag (lt. Einladung - Antrag als externes Dokument) mit dem Ziel einer finanziellen Entlastung der Gemeinde Jemgum. Eine gerechte Verteilung von Steuern und Gebühren auf Bund und Kommunen wurde diskutiert. Herr Eberlei will den Antrag der Fraktion „Jemgum 21“ auch als politisches Signal verstanden wissen, um dem Bürgermeister damit den Rücken zu stärken für Gespräche über eine Senkung der Kreisumlage oder eine finanzielle Entlastung z.B. bei der Finanzierung von Kindergärten und Krippenplätzen.

Eberlei kritisierte, dass der Landkreis Schulden auf Kosten der Gemeinden abbauen würde, die hingegen Schulden aufbauen.

Herr Plöger betonte, dass es für ihn als Kreistagsabgeordneten, wie auch für Herrn Venema eine Selbstverständlichkeit sei, dass der Bürgermeister sich für seine Gemeinde einsetzen würde. Genauso selbstverständlich ist es, dass die gewählten Kreistagsmitglieder sich für ihre Gemeinde einsetzen. Hierfür müsste der Rat keinen Beschluss fassen.

BM Heikens erklärt, dass er keinen Ratsbeschluss brauche, um mit dem Landkreis z.B. über die Entlastung bei Krippenplätzen zu verhandeln.

Herr Bruhns erklärt, dass es bezüglich der Kreisumlage einen Fehler im System gibt. Er betont, dass Jemgum eine Kommune mit der höchsten Steuerkraft im Kreisgebiet sei. Dennoch würde in der Gemeinde nicht genügend ankommen. Eine Umlage-Senkung um zwei Punkte würde eine jährliche Entlastung von 140.000 € für die Gemeinde bedeuten.

Beschluss:

a) Der Rat lehnt es mehrheitlich ab, dass ein Vorstoß gewagt werden soll, die Kreisumlage zu senken..

b) Der Rat lehnt es mehrheitlich ab, an die Kreistagsmitglieder zu appellieren, dass sie sich bezüglich der Kreisumlage für eine Entlastung der Gemeinden einsetzen.

a) Vorstoß die Kreisumlage zu senken

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 5 |
| Nein: | 8 |
| Enthaltung: | 2 |

b) Appell an die Kreistagsmitglieder, sich für die Entlastung der Gemeinden einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 5 |
| Nein: | 8 |
| Enthaltung: | 2 |

**Zu TOP Anfragen, Anregungen und Hinweise
15.**

Herr Gottwald erkundigte sich, ob es bereits für das Kunst- und Kulturmuseum Interessenten für gibt, die das geplante Café betreiben wollen.

BM Heikens erklärt, dass in dieser Angelegenheit bereits Gesprächen mit Interessenten stattgefunden haben und man weiterhin im Gespräch bleibe.

| |
|--|
| |
|--|

**Zu TOP Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungs-
16. punkten und zu Gemeindeangelegenheiten**

Ein Anwohner des Wäldchens in Pogum fragt nach, warum das Wäldchen in zwei Bereiche eingeteilt wurde. BM Heikens erklärt, dass im Gefahrenbereich unverzüglich mit dem Auslichten des Totholzens begonnen werde, da Gefahr im Verzug sei. Im zweiten Teil sollen die Arbeiten später ausgeführt werden, da hier die Baumschutzsatzung zu berücksichtigen ist.

Ein Einwohner stellt fest, dass der Umweltausschuss wichtig sei und nach allen Seiten offen sein sollte.

**Zu TOP Ende des öffentlichen Teils der Sitzung
17.**

Der nichtöffentliche Teil der Ratssitzung wird um 20:52 Uhr geschlossen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21:14 Uhr.

Konrad Kruse
Vorsitzender

Monika Zuidema
Protokollführer